

## 4. Bibliographie der Schriften

**In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort  
und Dienst GÖttes /. [Bd 3.] Halle 1703. S. 333 - 334  
[nach S. 396].**

Inhalt und Anpreisung des Büchleins / Glaubens=Spiegel genannt

**Francke, August Hermann**

**1703**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Inhalt und Anpreisung  
des Büchleins /  
**Glaubens = Spiegel**  
genannt.

Nachdem mir dieses Tractätlein zu Gesichte kommen, und ich dasselbige in der Furcht des HErrn erwogen/habe ich gar bald erkennen können / daß der Autor desselbigen nicht allein aus einer lauterer Quelle dasselbige geschöpft / und selbst erfahren / was er geschrieben / sondern auch den Haupt-Grund des Verfalls in der so genannten Evangelischen Kirchen zur Gnüge eingesehen. Denn jederman spricht: Ich glaube. Ergo werde ich auch selig werden. Und das ist die Sache/wodurch viel tausend Menschen in der fleischlichen Sicherheit bleiben bis an ihr Ende / und umb Seel und Seeligkeit kommen. Denn dieweil nichts leichters ist/als daß man sich aus eigener Vernunft einen solchen Gedanken mache; man sey ein Sünder/und weil Christus für unsere Sünde genug gethan / so verlasse man sich auff sein Verdienst / und hoffe dadurch gerecht und selig zu werden: So lästet ihm dann ein jeder solchen Weg gar wohl gefallen / dabey der alte Adam mit allen seinen Lüsten und Wercken fein in Ruhe bleiben kan/ und in seinem süßen Schloff der Sicherheit nicht einmal gestört wird. Zwar wie heilig und herrlich solche Wahrheit sey; daß der Mensch allein durch den Glauben und nicht durch die guten Wercke gerecht und selig werde / habe ich in einer besondern am 11. Sontage nach Trinitatis Anno 1697. gehaltenen und in Druck gegebenen Predigt gründlich ausgeführt. Dahero mich niemand ohne Verleumdung beschuldigen kan / als ob ich ein ander Evangelium predige / als der Apostel / und der seel. Lutherus gelehret haben. Aber den recht teuflischen Mißbrauch solcher Lehre haben so wohl die Apostel zu ihrer Zeit /

Autor des Glaubens-Spiegels hat aus Erfahrung geschrieben.

Haupt-Grund der Sicherheit vieler Menschen

heilige Wahrheit vom seligmachen den Glauben

derselben Mißbrauch als

ist zu straffen als auch Lutherus und seine wahrhaftigen Nachfolger scharff gestraffet. Dieweil sich aber dennoch der größte Hauffe davon nicht abbringen läffet / und viele unbekehrte Prediger mit ihren unweisen und verkehrten Lehr: Art dapffer mit darzu helfen/ so muß man nicht müde werden/ sondern alle Götliche Mittel und Wege suchen / die Leute aus ihrem höchst gefährlichen Bahn zu bringen / und ihnen die Wahrheit so klar vor die Augen zu mahlen/ daß es ihnen nicht schwer werde sich selbst zu prüfen/ ob sie der Wahrheit Kinder seyn oder nicht. Dahin gehöret nun fürneml.

Wer die Lehre von der Eigenschaft des wahren Glaubens getrieben.

die Lehre von den Eigenschaften und Wirkungen des wahren seligmachenden Glaubens/ als die auch der sel. Lutherus zu dem Ende mit Fleiß getrieben / wie aus seiner Vorrede über die Episteln an die Römer sattsam erhellet. Und dieses ist das Haupt: Werck / daß auch in diesem Büchlein sehr klar und gründlich getrieben wird/ dergestalt/ daß ich von Herzen wünsche / daß es vielen bekandt/ und von vielen gelesen und erwogen werden möge / der gewissen Zuversicht / daß viele dafür GOTT auff ihren Knien danken würden / daß er sie dadurch zur Erkenntniß ihrer selbst gebracht. Zu welchem Ende ich dann auch dasselbige zum Druck recommendiret/ und nun durch diese kurze Vorrede es nach meinem Gewissen auff's beste einem jeden anpreisen kein Bedencken trage. GOTT der in dieser letzten Zeit vielen bereits die Augen geöffnet hat / der wolle auch um seiner unendlichen Erbarmung willen / dieses zu reicher Erbauung lassen gesegnet seyn! Amen!

Glaubens: Spiegel wird recommendet.

~~~~~

## Wie ein Mensch in sich selbst gehen / und sein Leben bessern soll.

ehemals in einer Vorrede

über einige Betrachtungen von eben dieser Materie abgehandelt.

Es